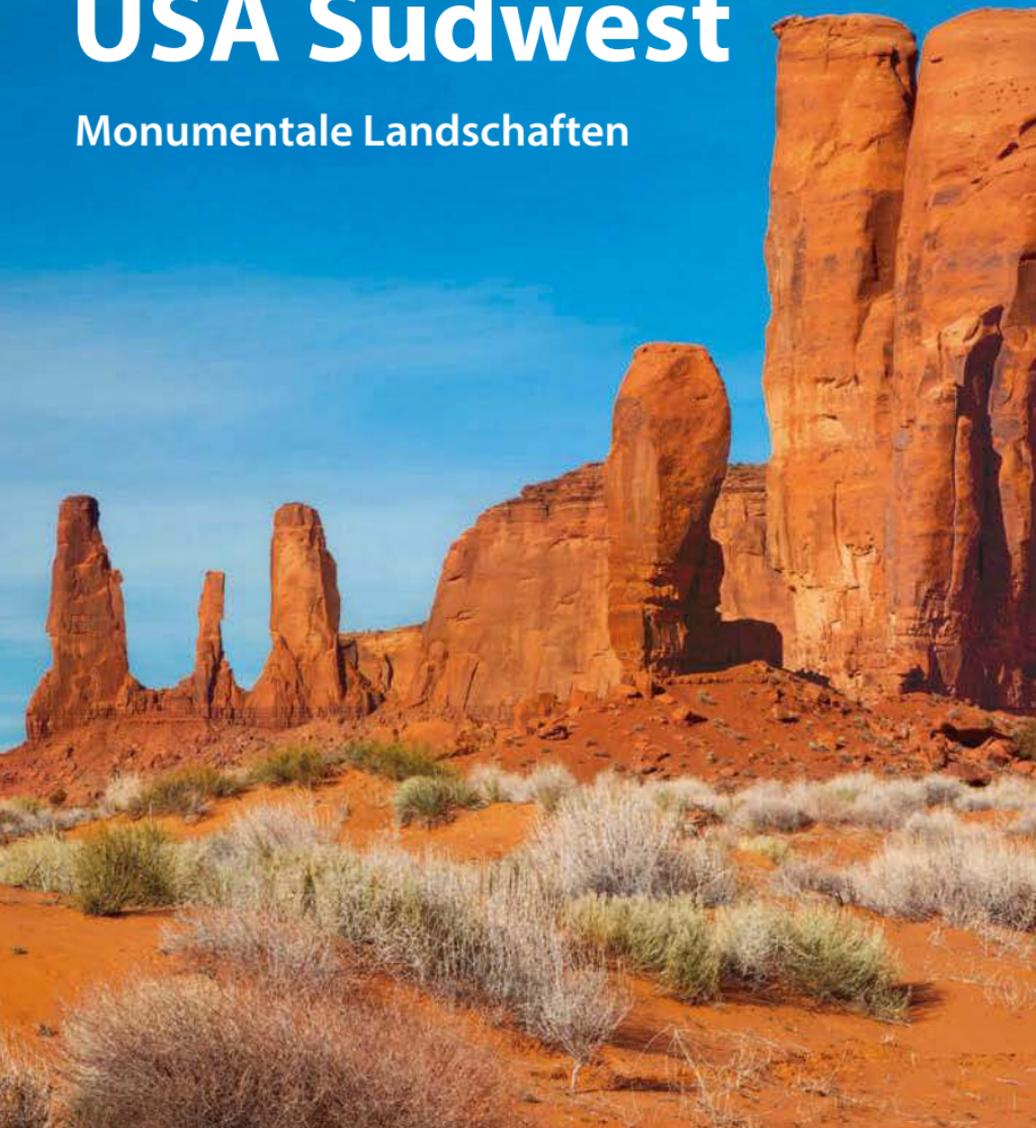


ADAC

Reiseführer

USA Südwest

Monumentale Landschaften



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





SALT LAKE CITY

PHOENIX

TUCSON

0 90 km

Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Las Vegas und Nevada	16
----------------------------	----

1 Las Vegas 	18
2 Death Valley National Park	27
3 Lake Tahoe	29
4 Virginia City	30
5 Reno	31
6 Loneliest Highway	33
7 Great Basin National Park	34
8 Boulder City	34
9 Hoover Dam und Lake Mead	35
Übernachten	36

Der Grand Canyon und Arizonas Norden	38
--	----

10 Grand Canyon	40
11 Seligman	43
12 Jerome	44
13 Sedona	45
14 Flagstaff	46
15 Petrified Forest National Park	48
16 Monument Valley	49
17 Page	50
Übernachten	51

Phoenix und Süd-Arizona	52
-------------------------------	----

18 Phoenix 	54
19 Scottsdale 	58
20 Tempe	62
21 Organ Pipe Cactus National Monument	63
22 Saguaro National Park	64
23 Tucson	65
24 Bisbee	67
Übernachten	68

Sante Fe und New Mexico	70
-------------------------------	----

25 Santa Fe 	72
26 Los Alamos	76
27 Taos	77
28 Las Vegas, NM	80
29 Roswell	82
30 White Sands National Monument	83
31 Albuquerque	83
Übernachten	85

Denver und Colorado	86
---------------------------	----

32 Denver 	88
33 Colorado Springs	94
34 Great Sand Dunes National Park	96
35 Pagosa Springs	97
36 Mesa Verde National Park	98
37 Million Dollar Highway	98
38 Black Canyon of the Gunnison NP	100
39 Colorado National Monument	100
40 Rocky Mountain National Park	101
41 Boulder	102
Übernachten	104

Utah und seine Nationalparks 106

42 Zion National Park 108

43 Bryce Canyon National Park 110

44 Kodachrome Basin State Park 112

45 Capitol Reef National Park 113

46 Arches National Park 114

47 Moab 116

48 Canyonlands National Park 117

49 Natural Bridges National Monument 118

50 Lake Powell 118

Übernachten 120

Service

USA Südwest von A-Z 122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 126

Chronik 136

Mini-Sprachführer 137

Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138

Register 138

Bildnachweis 141

Impressum 142

Mobil vor Ort 144

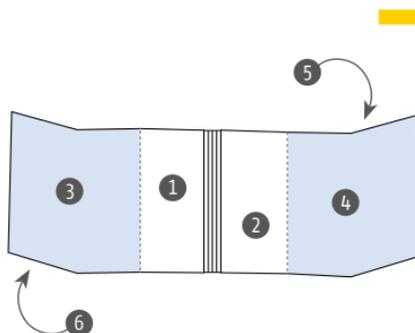
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte USA Südwest West: Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte USA Südwest Ost: Hintere Umschlagklappe, innen ④



Stadtplan Las Vegas: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Las Vegas: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Der Südwesten der USA – der Roadtrip des Lebens

Atemberaubende Nationalparks und spannende Städte machen eine Reise durch die fünf Staaten zu einem unvergesslichen Erlebnis



Zweispurige Panoramastraße mitten durch den Arches National Park in Utah

Die ultimative Glitzerstadt. Die wohl spektakulärste Schlucht auf Erden. Ebenso einsame wie fotogene Gebirge. Die Spuren verblichener Zivilisation, die Kulturen indigener Völker und die unendlichen Weiten der Wüste mit ihrer einzigartigen Vegetation. Über ein Dutzend Nationalparks von atemberaubender Schönheit, unzählige Naturdenkmale und weltberühmte Panoramastraßen.

Wer sich in dieser Region aufhält, freut sich über das riesige Freizeitangebot, in den Bergen, auf dem Wasser, im Sattel oder auf dem Golfplatz. Und auch die Koch- und Braukünste können sich in Arizona, Colorado, Nevada, New Mexico und Utah sehen lassen – ganz zu schweigen vom kulturellen Angebot. Zu guter Letzt wäre da noch ein überwältigendes Angebot an Einkaufsmöglichkeiten.

Unendliche Weiten

Für die Planung eines einzigen Urlaubs ist der Südwesten eine echte Herausforderung: Das Gebiet ist mit 1,4 Mio. Quadratkilometern rund viermal so groß wie Deutschland. Die Einwohnerzahl hingegen beträgt mit 21 Mio. lediglich ein Viertel der Bundesrepublik. Gewissenhafte Besucher



und all der kleineren geografischen Einheiten? Oder sind es doch eher die Menschen mit ihrer raubeinigen Vergangenheit und ihrer geschäftstüchtigen Gegenwart, die den Reiz der Region ausmacht? Pioniere und Entdecker, Cowboys und indigene Völker, ja sogar spanische und mexikanische Siedler haben über die Jahrhunderte ihre Ansprüche geltend gemacht. Nicht selten war dabei die Hoffnung auf den Fund von Gold, Silber, Öl und anderen Bodenschätzen die treibende Kraft. Unabhängig von den Antworten auf diese Fragen konzentriert sich dieses Buch auf das Kerngebiet des Südwest-

Die unwirklich weißen Dünen im White Sands National Monument (unten) – Blick auf den Strip von Las Vegas (ganz unten)



müssen schon sechs Wochen Zeit mitbringen, um nur die wichtigsten Attraktionen abdecken zu können.

Pioniere und Entdecker

Schwieriger ist die Definition, was der Südwesten eigentlich ist. Kann man ihn wirklich an den Grenzen von fünf Bundesstaaten festmachen? Ist es die Topografie des Colorado-Plateaus, der Sonora-Wüste, der Rocky Mountains



Das will ich erleben

Spektakuläre Schluchten, formschöne Berge, bizarre Felsformationen und mächtige Wüsten. All dies finden Besucher in den Nationalparks des Südwestens der USA. Viele von ihnen sind über einzigartige Panoramastraßen erreichbar. Die überraschend vielseitige Kultur, aufregende Städte und eine hinreißend schöne und interessante Vegetation sind weitere Anreize für eine Reise in diesen Teil der Vereinigten Staaten. Bleiben noch die neuamerikanische Esskultur, eine Biervielfalt, die sich hinter dem deutschen Vorbild nicht verstecken muss, und natürlich endlose Shopping-Möglichkeiten.



Western von gestern

Vor nicht allzu langer Zeit galt der Südwesten der USA noch als das Land von raubeinigen Abenteurern, hoffnungsvollen Entdeckern und beherzten Draufgängern. Einige Orte erinnern auch heute noch auf authentische Weise an die wilden Zeiten und Menschen zum Ende des 19. Jh. mit traditionellen Saloons und Inszenierungen des Lebens zur damaligen Zeit.

- 4** **Virginia City, Nevada**30
Verschrobene Westernstadt mit Saloons
- 12** **Jerome, Arizona** 44
Schroffes Goldgräberdorf in bergiger Umgebung
- 24** **Tombstone, Arizona** 67
Wildwest-Dorf mit sympathischen Inszenierungen



Metropolen von heute

Der Südwesten der USA ist mit spektakulären Landschaften überaus reich gesegnet. Aber auch die überraschend unterschiedlichen Städte in den fünf Bundesstaaten haben sich dank ihrer Historie und eines ureigenen Flairs zu interessanten Touristenattraktionen gemausert. Einige der Innenstädte eignen sich auch ohne Mietwagen zur Erkundung.

- 1** **Las Vegas, Nevada** 18
Die Metropole funktioniert auch ohne Glücksspiel
- 19** **Scottsdale, Arizona** 58
Glamour, Luxus und Kakteen prägen die Metropole
- 32** **Denver, Colorado** 88
Lebendige Viertel machen Denver zur Premiumadresse

Einzigartige Straßen

Ein Roadtrip ist ohne denkwürdige Straßen nicht vorstellbar. Gut, dass im Südwesten unvergessliche Fahrerlebnisse keine Seltenheit sind. Die Bandbreite erstreckt sich von historischen Routen bis zu abenteuerlichen Passstraßen.

- 6 Loneliest Highway, Nevada** 33
Einsame Straße mit skurrilen Fotomotiven
- 11 Route 66, Arizona** 43
Die Mutter aller Straßen in den USA
- 33 Pikes Peak, Colorado** 95
Atemberaubende Route auf einen hohen Berg
- 37 Million Dollar Highway, Colorado** 98
Diese Passstraße ist nichts für schwache Nerven



Spaß für Kinder

Nationalparks, Städte und Panoramastraßen sind schön und gut. Doch die kinderfreundlichen USA tragen auch Sorge, dass Kinder jeden Alters auf ihre Kosten kommen.

- 1 Downtown Container Park, Las Vegas** 23
Rückzugsort mit Spielplätzen fernab der Straße
- 5 The Discovery, Reno** 33
Wissenschaft und Technik speziell für Kinder
- 10 Grand Canyon Railway** 42
Nostalgische Eisenbahn
- 23 Old Tucson, Arizona** 67
Unterhaltsame Westernstadt mit schönen Kulissen



Shop till you drop

Einkaufen gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen von USA-Reisenden. Vor allem Textilien, Schuhe und Outdoor-Bedarf sind tatsächlich preiswert. Entsprechend vielseitig ist das Angebot. Achten Sie auf die Einhaltung des vom Zoll zugelassenen Warenwerts, die Freimenge beträgt 430 Euro.

- 1 My Town Square, Las Vegas** 22
Shoppingmall inmitten von Kunstwelten
- 19 Fashion Square, Scottsdale** 61
Luxusmarken im größten Einkaufszentrum Arizonas
- 32 Cherry Creek, Denver** 93
Mode und Restaurants in einer Einkaufsstadt



Phoenix und Süd-Arizona

Spektakuläre Wüstenlandschaften und weitläufige Städte geben dem Süden des Bundesstaats ein unverwechselbares Gesicht



Der Süden von Arizona gehört zum überwiegenden Teil zur mächtigen Sonora-Wüste. Bis zu 15 m hohe Saguro-Kakteen und kahle Gebirgsketten prägen die Landschaft. Die Sonne scheint oft unbarmherzig in der trockenen Region, wo Wasser ein kostbares Gut ist. Auch dank ausgeklügelter Bewässerungssysteme sind in der unwirtlichen Region prosperierende Ballungsgebiete entstanden, allen voran Phoenix und seine Nachbarstädte. Das scheinbar unendliche Platzangebot und das angenehme Wüstenklima gehören für fast fünf Millionen Menschen zum Alltag. Vor allem in den gemäßigt temperierten Wintermonaten kommen Tausende »snowbirds« aus den nördlichen Bundesstaaten hinzu, die an den Swimmingpools oder auf den Golfplätzen Zuflucht vor der Kälte suchen. Auch im Frühling oder im Herbst kann man es sich in Scottsdale, Mesa oder Tucson gut gehen lassen – die Preise bewegen sich dann auf einem Niveau, das auch

Nichtmillionäre verkraften können. So oder so ist die Wüste ein herrliches Revier für Roadtrips, nicht nur wegen der beeindruckenden Landschaften und der Vegetation, sondern auch wegen der stellenweise gut erhaltenen Kultur der Gründerzeit: Im Süden Arizonas kann man noch dem Wilden Westen nachspüren.

In diesem Kapitel:

18	Phoenix	54
19	Scottsdale	58
20	Tempe	62
21	Organ Pipe Cactus National Monument	63
22	Saguaro National Park	64
23	Tucson	65
24	Bisbee	67
	Übernachten	68

ADAC Top Tipps:

- 5** **Scottsdale**
| Stadt |
- Die elegante Stadt ist von Bergketten und Wüstenparks umgeben. Ihr Zentrum ist fußgängerfreundlich und mit tollen Hotels ausgestattet, was den Besuch der guten Restaurants und luxuriösen Läden noch attraktiver macht. Scottsdale ist der ideale Ausgangspunkt, um den abwechslungsreichen Grand-Canyon-Staat Arizona zu erkunden. 58



ADAC Empfehlungen:

11 Desert Botanical Garden, Phoenix

| Botanischer Garten |

Superbe Anlage zur Huldigung der Wüstenflora – von Opuntien über Orgelpfeifen- bis hin zu den mächtigen Saguaro-Kakteen – mit mehreren Wanderpfaden. 55

12 Taliesin West, Scottsdale

| Bauwerk |

Das Meisterwerk von Amerikas stilprägendem Architekten Frank Lloyd Wright ist auch aus heutiger Sicht noch wegweisend. 59

13 Organ Pipe Cactus National Monument

| Naturpark |

Weit entfernt von der Zivilisation können sich die riesigen Orgelpfeifenkakteen, die nur noch hier in der freien Natur wachsen, und andere Stars der Wüstenflora in voller Schönheit entfalten. 63

14 Fourth Avenue, Tucson

| Straße |

Die Straße in Tucson scheint wie ein Überbleibsel aus dem Amerika vergangener Zeiten und ist auch heute noch eine kettenfreie Hochburg der Gegenkultur. 65



Blick auf das Stadtzentrum von Phoenix mit den Papago Buttes

i
Information

- Visitor Center, 125 N 2nd St (Suite 120), Phoenix, AZ 85004, Tel. 602 254 65 00, www.visitphoenix.com, Mo–Fr 8–17 Uhr
- Parken: siehe S. 56

Phoenix ist Wüstenstadt und Stadt-wüste zugleich. Als Mittelpunkt eines Ballungsgebiets mit rund 4,8 Mio. Einwohnern breitet sich der Großraum von einem Ende zum anderen über mehr als 80 Kilometer aus. Zur »metropolitan area« gehören Scottsdale, Tempe, Mesa, Chandler und viele weitere Orte, die unabhängige Gemeinden sind, ohne Phoenix die Führungs-

rolle streitig machen zu können. Das gesamte Ballungsgebiet befindet sich in der Sonora-Wüste und es wird auf melodramatische Weise von Bergketten durchzogen, deren Silhouetten im Abendlicht wie die Relikte riesiger Reptilien wirken. Von sonnigem Wetter begünstigt und mit einer (künstlich bewässerten) Wüstenvegetation gesegnet, sind Phoenix und die Nachbarstädte für viele Amerikaner ein paradiesischer Wohnort – auch wenn die Wasserversorgung und der enorme Flächenverbrauch Dauerthemen sind. Für Besucher ist die Region nicht weniger faszinierend: Sie könnte sich kaum mehr von Europa unterscheiden.

Plan
S.57**Sehenswert**
1 Desert Botanical Garden
 | Botanischer Garten |


*Die einmalige Vegetation der
Wüste im Schnelldurchgang*

Die Wüste lebt. Nirgendwo wird das deutlicher sichtbar als in dieser Mischung aus Botanischem Garten und Landschaftspark an der Grenze von Phoenix zu Scottsdale. Von Opuntien über Orgelpfeifen- bis hin zu den mächtigen Saguaro-Kakteen können Besucher die Wüstenflora auf fünf thematisch abgegrenzten Rundwegen erkunden. Die schönste Zeit für einen Besuch ist von Ende März bis

Ende Mai, wenn viele Gewächse in voller Blüte stehen. Im Sommer ist der Besuch aufgrund der extremen Temperaturen nur in den Tagesrandstunden eine Freude.

■ 1201 N Galvin Pkwy, Tel. 480 941 12 25, www.dbg.org, tgl. 7–20 Uhr, Eintritt 25/13 \$

2 Heard Museum
 | Museum |

Als eines der wichtigsten Museen seiner Art widmet sich das Haus Geschichte und Gegenwart der indigenen Völker Amerikas. Schwerpunkte liegen auf Brauchtum, Kultur und Kunst. Zu der qualitativ hochwertigen Sammlung, die in einem Gebäude im spanischen Kolonialstil gezeigt wird, gehören historische Artefakte, aber auch Exponate aus der jüngeren Vergangenheit. Wechselausstellungen runden das Portfolio ab, zudem gibt es einen schönen Skulpturengarten.

■ 2301 N Central Ave, Tel. 602 252 88 40, www.heard.org, tgl. 9.30–17 Uhr (So ab 11 Uhr), 1. Fr im Monat bis 22 Uhr, 18/7,50 \$

3 Phoenix Public Market
 | Markt |

Die neue Welt imitiert die alte: Auf dem 2005 etablierten Markt bieten Farmer unter freiem Himmel ihre Produkte an. Die Betreiber von Street-food-Wagen und Cafés komplettieren das Angebot auf dem ungemein populären Markt.

■ 721 N Central Ave, Tel. 602 625 67 36, www.phxpublicmarket.com, Sa 8–12 Uhr (Winter bis 13 Uhr)

4 Heritage Square | Platz |

Wer die unendlich erscheinende Ausdehnung von Phoenix heute erkundet, kann sich nur schwer der Vorstellung hingeben, dass hier zu Beginn des 20. Jh. nur wenige Häuser gestanden haben. Ein Häuserblock erinnert am Rand von Downtown an die Anfänge der Stadt. Im Schatten der Hochhäuser erscheint Heritage Square wie die Ausgrabung aus einer längst vergangenen Zeit. Das liebevoll restaurierte Rosson House Museum gestattet Einblicke in ein Wohnhaus aus viktorianischem Zeitalter und in die Stadtgeschichte.

■ Zwischen E Monroe und E Adams sowie N 6th und 7th St, Museum, Tel. 602 262 50 70, www.heritagesquarephx.org, Mi–Sa 10–16, So 12–16 Uhr, 9/4 \$

Das restaurierte Rosson House Museum am Heritage Square



ADAC Wussten Sie schon?

Hauptstadt der Oldtimer

Das trockene Wüstenklima verlängert die Lebensdauer von Automobilen. Aufgrund dieser Faustregel konnte sich der Großraum Phoenix als Austragungsort für die weltweit wichtigsten Versteigerungen klassischer Automobile etablieren. Jedes Jahr im Januar pilgern Liebhaber von Oldtimern nach Arizona, um bei Auktionen wie Barrett-Jackson (www.barrett-jackson.com) oder Russo and Steele (www.russoandsteele.com) ihr Glück zu versuchen. Unter den Hammer kommen formschöne Limousinen aus den USA, aber auch schnittige Sportwagen aus Europa. Auch die Auktionen an sich sind ein Erlebnis.

5 Children's Museum of Phoenix

| Museum |

Interaktives Mitmachmuseum für Kinder und Jugendliche auf drei Stockwerken mit Hunderten von Aktivitäten, darunter ein »Nudelwald«, den Kinder durchstreifen können, ein Kunststudio und ein Bereich, in dem sie Forts aus Stoff bauen können.

■ 215 N 7th St, Tel. 602 253 05 01, www.childrensmuseumofphoenix.org, Di–So 9–16 Uhr, 12 \$

P Parken

Vierorts sind die Parkplätze in Phoenix kostenlos. In Downtown gibt es 25000 kostenpflichtige Parkplätze, 1–1,5 \$/Std. ■ www.phoenix.gov/streets/parking-meters



Verkehrsmittel

Im Großraum Phoenix fährt eine Stadtbahn (Light Rail), die bis nach Tempe, Mesa und zum Flughafen Sky Harbour führt. ■ www.valleymetro.org



Restaurants

€ | **Desoto Central Market** In einem restaurierten Autohaus entfalten acht Lokale ein kulinarisches Feuerwerk. ■ 915 N Central Ave, Tel. 602 680 7747, www.desotocentralmarket.com, tgl. 8–24 Uhr, Plan S. 57 nördl. von b1

€€€ | **Durant's** Das 1950 eröffnete Steakhouse ist bis weit über die Grenzen der Stadt hinaus eine Legende. ■ 2611 N Central Ave, Tel. 602 264 5967,

www.durantsaz.com, Mo–Fr 11–22, Sa, So 16–22 Uhr, Plan S. 57 nördl. von b1



Einkaufen

Chandler Premium Outlets Outlet-Mall mit rund 90 Läden hochwertiger Marken. ■ 4976 Premium Outlet Way, Chandler, AZ 85226, Tel. 480 639 1766, www.premiumoutlets.com, Mo–Sa 10–21, So 10–19 Uhr, Plan S. 57 südöstl. von c3



Events

World Championship Hoop Dance Contest Das Heard Museum ist Austragungsort der Weltmeisterschaft im Reifentanz, zu der viele indigene Völker anreisen. ■ www.heard.org



Straßennetz und Sicherheit

Das Straßennetz im Südwesten der USA ist sehr gut ausgebaut. Weil Städte wie Phoenix und Las Vegas in einem atemberaubenden Tempo in teils gleichförmigen Siedlungen gewachsen sind, ist die Orientierung nicht einfach. Ein **Navigationsgerät** ist daher eine nahezu unerlässliche Hilfe. Wer länger als zwei Wochen in den USA unterwegs ist, sollte über die Anschaffung eines einfachen Geräts nachdenken. Das ist oft günstiger als der Aufpreis bei einem Mietwagen.

Tempolimits im Südwesten der USA

In den USA wird zwischen Autobahnen (Interstates, I), überregionalen Bundesstraßen (US Highways, US), Staatsstraßen (State Routes, SR) und Landstraßen (County Roads, CR) unterschieden. Wenn die Höchstgeschwindigkeit nicht gesondert ausgewiesen ist, beträgt sie 55 Meilen pro Stunde. Autofahrer sind gut beraten, sich akribisch daran zu halten, da sie so Bußgeldern aus dem Weg gehen.

Tempolimits

Straße	Tempolimit
vierspurige Interstates	max. 75 m/h, in Nevada und Utah bis zu 80 m/h
zweispurige Überlandstraßen	55–65 m/h
Innerorts	20–30 m/h, in Utah und Colorado bis 35 m/h
vor Schulen	20 m/h

Verkehrsvorschriften

Das Autofahren in den USA unterscheidet sich in einigen Aspekten deutlich vom europäischen Verkehr.

Das betrifft einmal das Rechtsabbiegen, das an roten Ampeln gestattet ist, außer wenn ein Schild dies ausdrücklich untersagt. Außerdem gibt es viele Kreuzungen, bei denen an jedem Eckpunkt ein **Stopschild** steht. Beim Passieren der Kreuzung wird exakt jene Reihenfolge eingehalten, in der die Autofahrer angekommen sind. Bei Unklarheiten verständigt man sich per Handzeichen.

Wichtig ist weiterhin die Beachtung des strengen Überholverbots bei haltenden Schulbussen. Besonders genau sollten Autofahrer auch die Tempolimits bei Baustellen beachten, wo aufgrund der Anwesenheit von Arbeitern oft doppelte Bußgelder fällig werden.

Das **Überholen** ist in weiten Teilen der USA auch rechts gestattet, Autofahrer allerdings sind zum Rechtsfahren angehalten. Spuren für sogenannte »car pools« dürfen nur von Autos mit mindestens zwei Insassen benutzt werden. Der Transport von alkoholischen Getränken in der Fahrerkabine ist verboten. Als Promillegrenze gilt ein Wert von 0,8. Kinder unter zwölf Jahren dürfen niemals allein im Auto gelassen werden.

Tanken

An den meisten Tankstellen kann man ohne fremde Hilfe tanken und per Kreditkarte und gelegentlich per Girocard (Maestro) zahlen. Oktanzahl und Art des Kraftstoffs sind an den Zapfsäulen deutlich sichtbar. Sobald die Kreditkarte verifiziert ist, muss an der Zapfsäule eine Sicherung gelöst werden, danach kann der Kraftstoff fließen. Zur Identifizierung muss neuerdings aus Sicherheitsgründen häufig eine Postleitzahl eingegeben werden.

Deutsche Kreditkarten werden gelegentlich abgelehnt. In diesem Fall müssen Kunden an der Tankstellenkasse vorausbezahlen »full« oder für einen bestimmten Dollarbetrag).

Parken

Park- und Halteverbote sind entweder in Form von Schildern oder durch den Anstrich des Bürgersteigs markiert. Rot steht für absolutes Halteverbot, gelb oder schwarz steht für eine Haltezone. Blau markierte Abschnitte sind Menschen mit Behinderungen vorbehalten. An weißen oder grünen Flächen gelten Haltezeiten von wenigen Minuten innerhalb der Geschäftszeiten. Die klassische Parkuhr ist mittlerweile weitgehend ausgestorben. Dafür sind Autofahrer angehalten, an Automaten für ein bestimmtes Zeitfenster im Voraus zu bezahlen, wobei das Nummernschild zur Identifizierung eingegeben werden muss.

Maut

Nur auf wenigen Straßen des Südwestens werden Mautgebühren fällig. In den in diesem Buch vorkommenden Regionen ist diesbezüglich lediglich die Umgehungsstraße E-470 nennenswert, die den Süden des Großraums Denver mit dem Flughafen verbindet. Die Straße kann aber über den I-70 und I-225 leicht umfahren werden.

Unfall

Bei einem Unfall rufen Sie die Polizei unter 911, sichern die Unfallstelle und fotografieren die beteiligten Wagen. Verlassen Sie den Ort nur, wenn kein Personenschaden vorliegt. Sonst liegt Fahrerflucht vor.

Zentralruf der Autoversicherer Auskunftsstelle / GDV

■ Auskunftsstelle/GDV, Glockengießerwall 1, 20095 Hamburg, Tel. 0800/250 26 00, +49/40/300 33 03 00, www.gdv-dl.de

Tankstelle in der alten Goldgräberstadt Oatman an der Route 66





Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-504-3

www.adac.de/reisefuehrer

